

## CHEMNITZER ZEITUNG

### ONLINE

#### Partylvolk tanzt gegen die Minusgrade

**Chemnitz.** Feiern statt frieren – so lautete das Motto am Wochenende. Trotz der klirrenden Kälte ließ sich das südwestsächsische Partylvolk den Spaß nicht verderben. Wo sich wer warm getanzt hat, haben unsere @night-Fotografen festgehalten: [www.fp-atnight.de](http://www.fp-atnight.de)

**freiepresse.de**

E-Mail: [online-redaktion@freiepresse.de](mailto:online-redaktion@freiepresse.de)  
Internet: [www.freiepresse.de](http://www.freiepresse.de)

### LOKALES

#### Lust zum Verreisen trotz der Krise

**Chemnitz.** Besucher und Aussteller des sechsten Chemnitzer Reisemarktes trotzten der Krise: Mit 254 Ausstellern aus 16 Ländern ist die größte Reisesmesse der Region gestern Abend mit einer Rekordmarke zu Ende gegangen. 19.000 Besucher strömten seit Freitag in die Chemnitz-Arena – so viele wie 2008. —Seite 15

### ZEITGESCHEHEN

#### Entsetzen über Tod von Leichtathlet Herms

**Pirna.** Der mysteriöse Tod von 800-Meter-Läufer René Herms schockiert die deutsche Leichtathletik. Seine Schwiegermutter fand den 26-jährigen mehrfachen deutschen Meister am Samstag in dessen Wohnung in Lohmen bei Pirna. Die Polizei hat Ermittlungen zu dem Todesfall aufgenommen. —Seite 3

### SPORT

#### Pechstein erkämpft ihren dritten EM-Titel

**Heerenveen.** Claudia Pechstein ist zum dritten Mal nach 1998 und 2006 Eisschnelllauf-Europameisterin. Die 36 Jahre alte Berlinerin gewann den Vierkampf in Heerenveen vor der Erfurterin Daniela Anschütz-Thoms. Pechstein krönte sich damit zur ältesten Gewinnerin in der 39-jährigen EM-Geschichte. —Seite 9

### RATGEBER

#### Bizarres Dacheis kann gefährlich werden

**Chemnitz.** Verschnittene Dächer und bizarre Eiszapfen verleihen Häusern ein fast märchenhaftes Aussehen. Doch an öffentlichen Wegen und über Eingängen ist die weiße Pracht nicht ungefährlich, Hauseigentümer sind hier in der Pflicht. Vor finanziellem Schaden schützt auch die richtige Versicherung. —Seite 3: Bericht und Interview

### WETTER

Vereinzelte Nebelfelder mit Reifglätte lösen sich auf, verbreitet scheint die Sonne bei minus 2 bis plus 3 Grad. —Seite 14: Wetterkarte

### SERVICE - CENTER

Montag – Freitag: 6.00–18.00 Uhr  
• telefonische Anzeigenannahme  
• Fragen zum Abonnement  
• Anmeldung zum Internetzugang

**Freie Presse**

Sachsens größte Zeitung  
gebührenfreie Service-Hotline:  
0800 80 80 123



#### 1200 winterharte Biker zeigen in Augustusburg ihre Schätze

Motorradfahrer Andreas Fritzsche (links) hat beim 39. Motorradfahrer-Wintertreffen in Augustusburg mit seinem selbst gebauten Motorrad mit Dumper-Motor die Blicke auf sich gezogen. Wie er präsentierten am Wochenende mehr als 1200 „winterharte“ Biker aus Deutschland und den Nachbarländern bei der Traditionsveranstaltung ihre teils ungewöhnlichen Zweirad-Schätze und nutzten die Gelegenheit zum Fachsimpeln. Etwa 200 besonders widerstandsfähige Teilnehmer verbrachten die Nacht bei minus neun Grad im Zelt. Rund 10.000 Besucher pilgerten auf das Schloss. —FOTO: UWE MEINHOLD/DDP [www.freiepresse.de/fotogalerie](http://www.freiepresse.de/fotogalerie)

## Mehrweg-Quote fällt erstmals unter 50 Prozent

Verbände fordern Klima-Abgabe auf Einwegflaschen

VON JAN-DIRK FRANKE

**Bonn/München.** Sechs Jahre nach der Einführung des Einwegpfandes sind in Deutschland erstmals mehr Getränke in Einweg- als in Mehrwegverpackungen verkauft worden. Nach Angaben der Genossenschaft Deutscher Brunnen (GDB) in Bonn war im vorigen Jahr mehr als jede zweite verkaufte Flasche eine Einwegverpackung, die Mehrwegquote fiel von 50 Prozent im Jahr 2007 auf jetzt 48,2 Prozent.

Die GDB führt die Negativentwicklung vor allem darauf zurück, dass immer mehr Mineralwasser und andere alkoholfreie Getränke in PET-Einwegflaschen über die Ladentheken gehen. „Es ist zu befürchten, dass PET-Einwegverpackungen weiter zulegen“, erklärte der Verband des Deutschen Getränke-Einzelhandels in München.

Um einem weiteren Absinken der Mehrwegquote einen Riegel vorzuschieben, fordert der Verband

zusammen mit weiteren Organisationen wie der Deutschen Umwelthilfe und dem Bundesverband des deutschen Getränkefachgroßhandels eine deutlichere Kennzeichnung und eine zusätzliche Klima-schutzabgabe auf ökologisch nicht vorteilhafte Einwegverpackungen. Diese müsse mindestens 20 Cent pro Flasche betragen. Auch die Grünen plädieren für eine solche Abgabe. Sie würde Einwegsysteme verteuern und damit einen Anreiz für das Mehrwegsystem darstellen, heißt es in einem Antrag von Bundestagsabgeordneten der Partei.

Die Verpackungsverordnung sieht als Ziel vor, dass mindestens 80 Prozent der Getränkeverpackungen ökologisch vorteilhaft sein sollen. Dazu zählen Mehrwegflaschen sowie Getränkekartons und Schlauchbeutel. Bis spätestens 1. Januar 2010 muss die Bundesregierung prüfen, ob die in der Verordnung festgelegten Ziele eingehalten werden. —Seite 6: Bericht

### ZAHL DES TAGES

67

Einen vor 67 Jahren abgeschickten Feldpost-Brief seiner Tante hat der kanadische Weltkriegsveteran Ron Beal endlich erhalten. Das Schreiben war 1942 verloren gegangen. Noch immer ungeöffnet, tauchte es jetzt beim Internet-Auktionshaus Ebay auf. Ein Freund Beals kaufte den Brief. (afp)

## Rettungsplan bleibt strittig

Steuersenkungen im Mittelpunkt

**Berlin.** Union und SPD ringen bis zuletzt um das 50-Milliarden-Programm gegen die Wirtschaftskrise: Unmittelbar vor dem heutigen entscheidenden Koalitionsgipfel bleiben das Konzept für die Steuersenkungen und der Rettungsschirm für angeschlagene Firmen strittig. Bei der Klausurtagung der CDU in Erfurt sorgte vor allem ein Vorstoß für Teilverstaatlichungen von Industrieunternehmen als Option für den äußersten Notfall für Aufsehen. Die SPD besteht darauf, die Hilfe auf Kreditbürgschaften zu beschränken. Ihr Kanzlerkandidat Frank-Walter Steinmeier lehnte Teilverstaatlichungen von Firmen ab. Die schwierigsten Verhandlungen stehen in Sachen Steuersenkungen bevor. Zwar ist eine Anhebung des Grundfreibetrags von 7664 auf 8004 Euro inzwischen Konsens. Während die Union aber die Steuersätze insgesamt verschieben will, plant die SPD eine Senkung des Eingangsteuersatzes von 15 auf 12 Prozent. Trotz schlechter Konjunkturprognosen soll der EU-Stabilitätspakt 2009 eingehalten werden. Die Regierung will am 21. Januar den Jahreswirtschaftsbericht mit der Konjunkturprognose und einen Nachtragshaushalt präsentieren. (afp)

—Seite 3: Bericht und Interview

## Truppen rücken im Gazastreifen weiter vor

Israels Außenministerin: Wir entscheiden, wann der Krieg endet – Deutsche Hilfe gegen Schmuggel

**Jerusalem/Kairo.** Israel ist am Wochenende in die am dichtesten besiedelten Gebiete im Gazastreifen vorgestoßen und hat Forderungen nach einer sofortigen Waffenruhe eine Absage erteilt. Zugleich bemühte sich Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier (SPD), mit Vorschlägen zur Bekämpfung des Waffenschmuggels über die ägypti-

sche Grenze in die palästinensische Enklave den Weg für ein Ende der Kämpfe zu bereiten.

„Wir entscheiden, wann der Krieg endet, nicht die Staatengemeinschaft“, sagte Israels Außenministerin Zippi Livni gestern nach dem Treffen mit Steinmeier. Vordringliches Ziel sei es, den Beschuss mit Raketen durch die radikal-islamische Hamas zu beenden. Inzwischen setzt Israel in dem Krieg auch Reservisten ein. Seit Beginn der israelischen Offensive starben über 870 Palästinenser und 13 Israelis. In zahlreichen europäischen Städten demonstrierten am Wochenende Zehntausende gegen Israel, zugleich bekundeten Tausende ihre Unterstützung. (rtt) —Seite 4: Berichte

## Gezerre in Gaskrise hält Europa in Atem

**Moskau/Kiew.** Trotz eines mit Hilfe der EU erreichten Abkommens sind am Wochenende die Hoffnungen auf ein Ende der Gaskrise enttäuscht worden. Die Ukraine und Russland hatten ein Abkommen unterzeichnet, das die Entsendung von Beobachtern regelt. Der russische Präsident Dimitri Medwedew erklärte die Vereinbarung später für „null und nichtig“. Zur Begründung hieß es, Kiew habe dem Abkommen handschriftlich eine Erklärung beigefügt, die der Kreml nicht anerkennt. Am späten Abend hat sich Kommissionspräsident Jose Manuel Barroso aber offenbart mit der Ukraine darauf verständigt, die nachträglich hinzugefügte Erklärung wieder von dem Abkommen zu trennen. (afp/rz) —Seite 6: Bericht

## Obama-Parade: Tickets in einer Minute weg

**Washington.** In weniger als einer Minute sind die heiß begehrten Tickets für die Parade zur Amtseinführung des neuen US-Präsidenten Barack Obama ausverkauft gewesen. Sofort nach Verkaufsbeginn waren die 5000 Sitzplatz-Karten für die Tribünen entlang der Parade-strecke in Washington vergriffen, wie der Anbieter mitteilte. Sofort danach begann ein schwunghafter Schwarzhandel mit den Tickets, die umgerechnet 18 Euro pro Stück kosteten. Barack Obama wird am 20. Januar als neuer US-Präsident vereidigt. Er kündigte gestern ein rasches Handeln im Nahost-Konflikt an. Im Kampf gegen die Wirtschaftskrise will er bis zu vier Millionen Jobs erhalten oder neu schaffen. (afp) —Seite 4: Leitartikel



## Superstars der Volksmusik gekürt

Dieter-Thomas Heck überreichte Helene Fischer als bester Solistin des Jahres 2008 die Krone der Volksmusik in der Chemnitzer Stadthalle. Der beliebte Volksmusik-Preis wurde am Samstagabend bereits zum zwölften Mal vergeben. —FOTO: ANDREAS LANDER/MDR —Seite 7: Bericht



## Sportkronen für drei Chemnitzer

Gewichtheber-Olympiasieger Matthias Steiner (links), die Eiskunstlauf-Weltmeister Aljona Savchenko und Robin Szolkowky (rechts/alle Chemnitz) sowie Wasserspringer Heike Fischer aus Leipzig sind am Sonntagabend auf der Sportgala in Dresden als sächsische Sportler des Jahres 2008 geehrt worden. Einen Ehrenpreis erhielt auch der Zschopauer Radprofi Marcus Burghardt. —FOTO: THOMAS EISENHUTH —Seite 12: Bericht

## Wilhelm und Sumann in Oberhof ganz vorn

**Oberhof.** Lokalmatadorin Kati Wilhelm hat beim Biathlon-Weltcup in Oberhof gestern das Massenstartrennen gewonnen. Die Thüringerin verwies nach 12,5 km in 39:55,2 Minuten die Russin Olga Medwedzewa im Endspurt mit 5,8 Sekunden Vorsprung auf den zweiten Platz und feierte ihren 19. Weltcup-Sieg. Magdalena Neuner belegte Platz vier.

Bei den Männern triumphierte Christoph Sumann. Nach 15 km lag der Österreicher in 38:11,9 Minuten 9,7 Sekunden vor Carl Johan Bergman (Schweden) und feierte den vierten Weltcup-Triumph seiner Karriere. (TT) —Seite 10: Berichte